



Stellenausschreibung

Am Lehrstuhl für Soziologie (560F) ist baldmöglichst eine Stelle als

wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d)
(75-100 % TV-L E13)

zu besetzen.

Insbesondere geht es um die Mitwirkung im DFG-Projekt „Genossenschaften als neue Arbeitsmarktorganisationen von externen Erwerbstätigen – Revitalisierung der Wirtschaftsdemokratie?“, das als Kooperationsprojekt an der Universität Hohenheim (Prof. Dr. Caroline Ruiner) und Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Birgit Apitzsch) durchgeführt wird.

Die Stelle wird befristet vergeben, eine Option auf Verlängerung besteht. Der Stellenumfang und die Arbeitszeit können individuell vereinbart werden. Die Aufgaben sind vielfältig und liegen im Bereich der Analyse von Genossenschaften als neuen Arbeitsmarktorganisationen aus Perspektive der Arbeitsmarkt-, Organisations- und Industrial Relations-Forschung auf Basis qualitativ-empirischer Forschung.

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung in der Durchführung von Forschungsprojekten, d.h. der Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews und Dokumentenanalysen
- Vorbereitung und Erstellung wissenschaftlicher Vorträge, Publikationen und Projektberichte
- Mitarbeit im allgemeinen Lehrstuhlbetrieb und ggf. Unterstützung von Lehrveranstaltungen und Co-Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten

Ihr Profil:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) in Soziologie, Sozialwissenschaften, verhaltenswissenschaftlicher Betriebswirtschaftslehre
- Interesse an den Themenschwerpunkten des Lehrstuhls zur soziologischen Betrachtung des Wandels von Arbeit und Organisationen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, insb. zu Genossenschaften und industriellen Beziehungen
- Kenntnisse qualitativer Methoden und Erfahrungen in der Durchführung qualitativ-empirischer Studien
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte anschaulich in deutscher und englischer Sprache zu kommunizieren, mitzudenken und vorausschauend zu agieren
- zuverlässiges, gewissenhaftes und strukturiertes Arbeiten, Eigeninitiative, Engagement und Teamorientierung, wissenschaftliche Neugierde, Lernbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- Möglichkeit zur Promotion in einem von der DFG geförderten Forschungsprojekt
- Mitwirkung an aktuellen, gesellschaftlich und für den Arbeitsmarkt relevanten Themen
- Engagiertes, kollegiales und zuverlässiges interdisziplinäres Team
- Unterstützung der individuellen fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Internationale Erfahrungen
- Erfahrungen in der Durchführung von Projekten
- Beschäftigung im Rahmen eines Tarifvertrags (TV-L E 13) im universitären Kontext

Die Universität Hohenheim fördert Chancengleichheit und Vielfalt. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt eingestellt. Da die Universität ihren Anteil an Wissenschaftlerinnen erhöhen möchte, sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen als pdf-Datei bis zum 15.07.2024 per Email an: constanze.halsband@uni-hohenheim.de.